



Stadt Hagen now

Niederschrift

Sitzung Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.04.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Ev. Alten- u. Pflegeheim "Oberin v. Lindeiner-Haus"
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Frau Gudrun Mau - CDU ab Top 5

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Frau Cornelia Neumann - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Frau Gävert -

Herr Thieke -

Abwesende:

Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.03.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 5.1 Vorstellung des Alten- und Pflegeheimes "Oberin von Lindeiner-Haus"
 - 5.2 Informationen aus dem FB Bau und Ordnung
 - 5.3 Informationen aus dem Bereich Kita
 - 5.4 Diskussion über Änderungen der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow (Herr Wodke)
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.03.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 15.03.2016 wird ohne Einwände bzw. Änderungen mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gebilligt.

Ein Hinweis erfolgt zum Abstimmungsergebnis der Billigung in der Niederschrift zur Sitzung vom 02.12.2015 von Frau Schmülling: Die Abstimmungsergebnisse zur Billigung der Niederschrift und zum Top 6.3 lauten jeweils korrekt:

7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

4. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

5. Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

5.1. Vorstellung des Alten- und Pflegeheimes "Oberin von Lindener-Haus"

Heimleiterin Frau Gävert

begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, informiert über den geschichtlichen Entstehungsverlauf der Einrichtung, aktuelle Sachlagen wie Träger, Belegungs- u. Mitarbeiteranzahl, erläutert einzelne positive und negative Aspekte der Heimarbeit, die seit etwa fünf Jahren im Rahmen des Projektes „Bewohner mit erheblich eingeschränkten Alltagskompetenzen“ geführt wird. In einem anschließenden Rundgang konnten sich die Ausschussmitglieder und Gäste die räumlichen Gegebenheiten des Alten- und Pflegeheimes ansehen.

5.2. Informationen aus dem FB Bau und Ordnung

Frau Schweda übernimmt die Informationen aus dem FB BAU zu geplanten Maßnahmen:

Umgestaltung der Poststraße II. BA bis zur Hagenstraße und der Wasserstraße: Diese Maßnahme ist die nächste im Sanierungsgebiet durchzuführende Straßenbaumaßnahme. Die Vorstellung der ersten Planungsansätze ist in der vergangenen Woche im Bauausschuss erfolgt, es wird ergänzend eine Sondersitzung am 10.05.2016 stattfinden.

Die Belange der Barrierefreiheit werden gesondert mit dem Senioren- und Behindertenbeirat im Vorab nochmals beraten. (Terminvereinbarung erfolgt noch)

P+R Parkplatz am Bahnhof Hagenow Land

Antragsstellung ist zum 31.03.2016 erfolgt

Der ÖPNV- Förderantrag für den **Umbau von Bushaltestellen** ist ebenfalls zum 31.03.2016 gestellt worden.

Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule

Die Übergabe des Zustimmungsbescheides Leader Alternativ erfolgt morgen, am 14.04.2016, bei der Stadt Hagenow.

Die Schulsportanlage als 1. Teilabschnitt wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien fertiggestellt, zum Termin wird entsprechend noch informiert.

Labyrinth am Kietz:

Vandalismus Schäden sind in der letzten Zeit verstärkt aufgetreten, von der Stadt Hagenow wurde Anzeige gegen Unbekannt gestellt.

Derzeit muss die Anlage gesperrt bleiben, der Bauhof hat Beräumungsarbeiten der Schäden vorgenommen.

Die bisherigen Projektträger suchen Nachfolger, eine Übergabe ist im Mai erbeten worden, die Stadt steht in Gesprächen zu Projektpartnerschaften.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

ISEK – Antrag EFRE Europaschule/Hort / Schülmensa/ Sporthalle:

- noch kein Ergebnis der Prüfung auf Fördermitteleinsatz

Wohnraumangebot für Wohnungsnotfälle:

Das nächste Gespräch in Vorbereitung einer Nutzung des Objektes Bahnhofstraße 91 erfolgt mit der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH am 19.04.2016.

Herr Wodke

stellt Frage nach möglicher Erstattung der Schäden des Vandalismus durch die Versicherung

Frau Schweda

Antwort wird in der nächsten Sitzung Herr Wiese erteilen.

5.3. Informationen aus dem Bereich Kita

Frau Heimke

informiert über den voraussichtlich bevorstehenden hohen Bedarf an Hortplätzen mit Beginn des neuen Schuljahres. Zurzeit ist die Auslastung in den Einrichtungen sehr gut. Bauliche Maßnahmen und Betriebserlaubnis durch den Landkreis bestimmen die Aufnahmekapazitäten in der Zukunft.

Frau Schmülling

stellt Frage, ob die Kita Matroschka zukünftig ohne Küche verbleiben wird.

Frau Heimke

bejaht die Frage mit dem Hinweis auf die geplante zukünftige Nutzung des Bereiches zur Betreuung der Kinder, da Kellerräume dafür nicht geeignet sind.

Sie gibt den Hinweis zum Wiederaufleben der Arbeit der KITA-AG, um die bevorstehenden großen baulichen Veränderungen besser vorbereiten und planen zu können. Zur KITA-AG gehören Mitglieder der Fraktionen, Mitarbeiter der Stadt und der Bürgermeister.

Frau Schmülling
möchte wissen, ob die Erzieher neue Tarife erhalten.

Herr Möller
beantwortet diese Frage mit dem Hinweis auf Korrektur falscher Eingruppierungen einzelner Mitarbeiter.

Frau Schweda
gibt den Hinweis, dass Eingruppierungen nicht falsch waren, sondern die Anpassung für alle Erzieher lt. Tarifbeschluss gesetzlich umgesetzt wird.

Frau Kryzak
möchte wissen, ob die Mittagsversorgung auch in der weiteren Zukunft durch das Lebenshilfewerk übernommen wird.

Herr Möller
beantwortet die Frage mit dem Hinweis auf eine entsprechend notwendige Ausschreibung mit entsprechendem Forderungskatalog.

Frau Schulz
interessieren bisherige Erfahrungswerte.

Herr Möller
kann über eine gute Zusammenarbeit zwischen KITA und LHW berichten, bekam die Auskunft, dass das Essen schmackhaft zubereitet wird.

Frau Heimke
weist darauf hin, dass in der Stadtschule, seit der beschlossenen und umgesetzten Preiserhöhung für das Essen, 10-20 Kinder weniger an der Schulspeisung teilnehmen.

5.4. Diskussion über Änderungen der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Verbänden der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit in der Stadt Hagenow (Herr Wodke)

Herr Wodke
beginnt die Diskussion mit einer digitalen Präsentation einer tabellarischen Gegenüberstellung der Richtlinie in aktueller Version und entsprechenden Änderungsvorschlägen.

Der erste Änderungsvorschlag zur Ergänzung der Richtlinie in der Überschrift wird bestätigt.

Herr Opitz
möchte im neu eingefügten Absatz 1.1 eine Erläuterung zum Begriff „Gemeinden“, wird geändert auf „Ortsteile“

Frau Neumann
bereitet zu Absatz 1.1, 1. Satz, einen weiteren Änderungsvorschlag mit folgender Formulierung: ...in ihren Aufgaben zu unterstützen..., dem zugestimmt wird.

Der Absatz 1.2 wird mit einem Vorschlag ergänzt: Selbsthilfegruppen und soziale Dienste, die Betreuungsaufgaben in der Stadt erfüllen, aber nicht der freien Wohlfahrtspflege angehören, können ebenfalls eine finanzielle Förderung beantragen.

Absatz 1.4 erhält folgenden Ergänzungsvorschlag:

Bei der Förderung handelt es sich um eine freiwillige Zuwendung der Stadt Hagenow. Die Zuwendung ist jeder Zeit widerrufbar und steht unter dem Vorbehalt eines bestätigten Haushaltsplanes.

Absatz 2.4 wird um den Vorschlag einer Ergänzung der Wortgruppe ...jedoch vor Umsetzung des Vorhabens... erweitert.

Unter Absatz 4.1 stimmen die Ausschussmitglieder dem vorgeschlagenen Zusatz des Vorbehaltes der Prüfung der umgesetzten geförderten Maßnahme durch den Ausschuss Jugend, Senioren und Soziales zu.

Herr Wodtke

stellt einen Rechner zur Ermittlung der Fördersumme anhand der Teilnehmer vor, erläutert anhand eines Beispiels die Anwendung für die Verwaltung. Das Ergebnis wird zur Beschlussfassung dem Antrag beigelegt. Der Verwaltung bleibt dennoch die Entscheidung über die Höhe der auszahlenden Summe.

Herr Opitz und andere Mitglieder stimmen sowohl den Vorschlägen zu den Änderungen der Richtlinie als auch der Anwendung des Rechners zu, so dass sie in den weiteren Gremien wie Hauptausschuss und Stadtvertretung zum Beschluss eingereicht werden kann.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schmülling

erfragt in Bezug auf die letzte Ausschusssitzung die Klärung der Schlüsselvergabe des Seniorentreffs.

Frau Schweda

hat dieses noch nicht erfahren, will sich aber gleich am nächsten Tag telefonisch erkundigen und bei der nächsten Sitzung das Ergebnis darlegen.

Herr Thieke

macht auf eine Radiowerbung aufmerksam zum Thema: Instandsetzung von Kinderspielplätzen. Die Volks- und Raiffeisenbanken möchten mit dieser Aktion als Sponsoren Kommunen bei der Instandsetzung von Spielplätzen durch die Bereitstellung finanzieller Mittel unterstützen. Die Kommunen müssten sich bewerben. Anträge liegen bei den Volks- und Raiffeisenbanken aus.

Im Oktober finden die 3. Seniorentage in MV statt. Die geplanten Veranstaltungen greifen unterschiedliche Aspekte des Alters mit entsprechenden Themenschwerpunkten auf. Es wird u.a. auch eine Hobby- und Freizeitmesse

geben. Es sollten Ideen für Hagenow gesammelt werden, in denen man Hobbys aufzeigt, die bisher nicht allgemein bekannt oder organisiert sind. Einzureichen sind die Vorschläge bei Frau Schweda oder Herrn Thieke. Am 14.06.2016 erfolgt eine Sichtung durch die AG des Seniorenbeirates.

Frau Neumann

möchte Auskunft zur aktuellen Flüchtlingssituation erhalten.

Frau Schweda

kann ein deutliches Abflauen bestätigen, erfragt aber einen konkreteren Stand am 14.04.2016 beim tagenden Flüchtlingsrat.

Frau Heimke

weist auf einen ganz geringen Teil der noch zu betreuenden Kinder hin, unter 10 % Kinder mit Migrationshintergrund werden in den sogenannten DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) betreut.

Frau Kryzak

schildert eine mehrwöchige Beobachtung: Flüchtlinge oder andere ausländische Bürger, die sich Obst und Gemüse von der Tafel holen, stellen dieses säckeweise neben die Mülltonnen im Wohngebiet, was natürlich zum Unmut anderer Anwohner führt. Sie möchte wissen, ob man darauf eine Möglichkeit der Einflussnahme finden kann.

Frau Schweda

will mit den Mitarbeitern der Tafel und mit den Betreuern der Flüchtlinge und Migranten sprechen, damit entsprechende Hinweise an diese direkt herangetragen werden.

Herr Opitz

weist auf das Problem der parkenden Autos auf dem Gehweg vor einer Werkstatt in der Teichstraße hin. Rollstuhlfahrer sind gezwungen auf den Gehweg der gegenüberliegenden Straße zu wechseln, was durch das Kopfsteinpflaster der Fahrbahn für diese natürlich beschwerlich ist.

Frau Varga

Das Problem wird an die Politessen weitergegeben und es soll mit den Mitarbeitern der Werkstatt besprochen werden, damit die Kunden darauf aufmerksam gemacht werden können, um diese Behinderung zu vermeiden.

7. Schließung der Sitzung

um 20.00 Uhr durch die Ausschussvorsitzende Frau Kryzak.

Frau Kryzak
Vorsitz

Frau Varga
Schriftführung